

FAQ zur Antragsstellung hier finden Sie Leitgedanken zur Antragstellung mit entsprechenden Beispielen.

Was versteht das Landeszentrum Jugend + Kommune unter Beteiligung?

Als Landeszentrum sehen wir eine umfassende Beteiligung, wenn sich junge Menschen selbst einbringen, mitbestimmen und Dinge verändern können. Um an diesen Punkt zu kommen, bedarf es kleine Schritte, wie z.B. die Information und das Wissen über Beteiligung. Wichtig ist in der Beschreibung zwischen einer Scheinbeteiligung (z.B. *junge Menschen werden zum Streichen von Spielgeräten eingeladen, wurden aber vorher aus dem gesamten Spielplatzplanungsprozess rausgehalten*) und einer echten Beteiligung zu unterscheiden (*Junge Menschen sind in die Gestaltung der Grünfläche von Beginn an einbezogen, sie benannten fehlende Freizeitelemente, wurden in die räumliche Gestaltung mit einbezogen. Es fand durchgängig ein intensiver Austausch zwischen jungen Menschen und Grünflächenamt statt, um bei Veränderungsmaßnahmen eine Rückmeldung der jungen Menschen zu erhalten.*).

Darüber hinaus empfehlen wir die Auseinandersetzung mit dem § 80 KVG LSA. Eine Arbeitshilfe dazu finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Motivation

Beschreiben Sie, warum Ihre Kommune sich jetzt auf den Weg machen möchte, mit der kommunalen Kinder- und Jugendbeteiligung zu beginnen bzw. sie auszubauen. (*Bsp.: Die Kommune plant das integrierte Handlungs- und Entwicklungskonzept (IHEK) weiter zu schreiben, dabei sollen auch junge Menschen beteiligt werden, damit ihre Perspektiven bereits frühzeitig mit einbezogen werden können und Maßnahmen sich auch an den Bedarfen von jungen Menschen orientieren.*)

Meine Kommune hat noch keine Beteiligungserfahrungen gemacht, kann trotzdem ein Antrag eingereicht werden?

Ja, denn jede Kommune steht irgendwann vor dem Anfang der kommunalen Kinder- und Jugendbeteiligung. Mit der Förderung sollen auch Kommunen ohne Beteiligungserfahrung angesprochen werden. Beschreiben Sie dazu, warum noch keine Beteiligung stattgefunden hat (*Bsp.: Bisher konnte noch keine langfristige Beteiligung stattfinden, da das politische Interesse bisher fehlte. Da sich der Sachverhalt verändert hat, werden nun folgendes unternommen*)

Das Landeszentrum Jugend + Kommune ist ein Projekt von:

KinderStärken e.V.
Institut an der Hochschule
Magdeburg-Stendal

Stadtseeallee 1
39576 Hansestadt Stendal
03931 4909470



Stellen Sie Ihre Ideen als Pilotkommune vor! Welche Ziele sollen erreicht werden?

Beschreiben Sie hier welche Veränderungen in der Kommune erreicht werden sollen. (z.B. Junge Menschen bewerten ihr Quartier, um daraus Handlungsempfehlungen für das IHEK zu ziehen.)

Wie sollen diese Ziele erreicht werden? Welche Maßnahmen und Methoden planen Sie?

Beschreiben Sie hier bitte, was Ihre Kommune in dem Pilotvorhaben konkret vorhat. Wichtig ist dabei, dass Sie den Prozess darstellen, welchen Sie gehen wollen um die geplanten Ziele zu erreichen. Im Beteiligungsprozess gibt es immer Punkte, welche noch nicht vorhergesehen werden können oder sich erst im Prozess ergeben. Versuchen Sie diese Eventualitäten mit zu denken bzw. beschreiben Sie im Prozess diese Punkte, welche sich z.B. sich noch entwickeln müssen. (Mitarbeiter*innen suchen junge Menschen z.B. im Jugendclub auf, um ihre Meinung zum Vorhaben zu erfahren. Mit der Methode der Zukunftswerkstatt wird eine zukünftige Vision des Quartier entwickelt.)

Darstellung der Indikatoren

Um festzustellen ob ein Ziel erreicht wurde, bedarf es Indikatoren. Bitte nennen Sie hier Indikatoren passend zu den Zielen. (z.B. die Zukunftswerkstatt wurde mit jungen Menschen aus drei verschiedenen Einrichtungen (einer Schule, Tagesgruppe und einem Jugendclub) im Quartier durchgeführt).

Stellen Sie die Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen während des Pilotvorhaben dar!

Wie wird die Vielfalt von jungen Menschen erreicht?

An welchen Punkten im Pilotvorhaben arbeiten Sie konkret mit jungen Menschen zusammen? Beschreiben Sie gern, mit welchen Netzwerkpartner*innen sie zusammen arbeiten werden, um junge Menschen einzubeziehen. (z.B. Nach dem der grobe Rahmen des IHEK mit Verwaltung und Politik geklärt ist, werden junge Menschen in dem gesamten Prozess einbezogen. Eine Vielzahl an junge Menschen werden durch die Zukunftswerkstatt erreicht, da vielfältige Einrichtungen angesprochen werden. Anschließend werden Termine und Maßnahmen zur weiteren Entwicklung des IHEKs an den Möglichkeiten und Bedarfen der jungen Menschen ausgerichtet (z.B. Termine am Nachmittag, Stadtbegehungen etc.).

Das Landeszentrum Jugend + Kommune ist ein Projekt von:

KinderStärken e.V.
Institut an der Hochschule
Magdeburg-Stendal

Stadtseeallee 1
39576 Hansestadt Stendal
03931 4909470



Das Landeszentrum Jugend + Kommune ist ein Projekt von:

KinderStärken e.V.

Institut an der Hochschule

Magdeburg-Stendal

Stadtseeallee 1

39576 Hansestadt Stendal

03931 4909470

